

# 16 | Finale

DVZ • NR. 83 • FREITAG, 16. OKTOBER 2015

„ Ich bin in Deutschland die Schutzheilige der Logistik.

Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, betont auf der BWVL-Mitgliederversammlung ihren Einsatz für die Logistikwirtschaft



## Göllner Spedition stellt Kunst aus

Maritime Motive von Amely zur Brügge und Maren Riehl sind in Hamburg zu sehen

Von Kerstin Kloss

Völlig abseits der zentralen Kunstmeile Hamburg, die für Museen wie die Kunsthalle oder die Deichtorhallen bekannt ist, liegt die Peutestraße. Das Asphaltband durchzieht ein Industriegebiet auf der Elbinsel Veddel, wo die Göllner Spedition mit Sitz in Nienburg/Weser ihre Niederlassung in der Hansestadt hat. In den Räumlichkeiten des unspektakulär funktional gehaltenen Gebäudes des Familienunternehmens präsentiert die Hamburger Galerie Arthunter in diesen Wochen circa 40 Gemälde von Amely zur Brügge und Maren Riehl.

Die Künstlerinnen reizt die „Spannung, auch an unüblichen Orten Kunst zu zeigen und Menschen an Kunst heranzuführen, die sonst eher Berührungsängste haben“, erläuterte Riehl das Konzept bei der Vernissage vergangene Woche gegenüber der DVZ. Während Riehl bei Göllner abstrakte Motive zum Thema Horizonte und Meer ausstellt, sind von zur Brügge Container- und Fischkistenbilder zu sehen. Maritime Szenen setzen die beiden, die früher zusammen als Modedesignerinnen gearbeitet haben, sehr unterschiedlich um.

### Pleinairs an der lettischen Ostseeküste

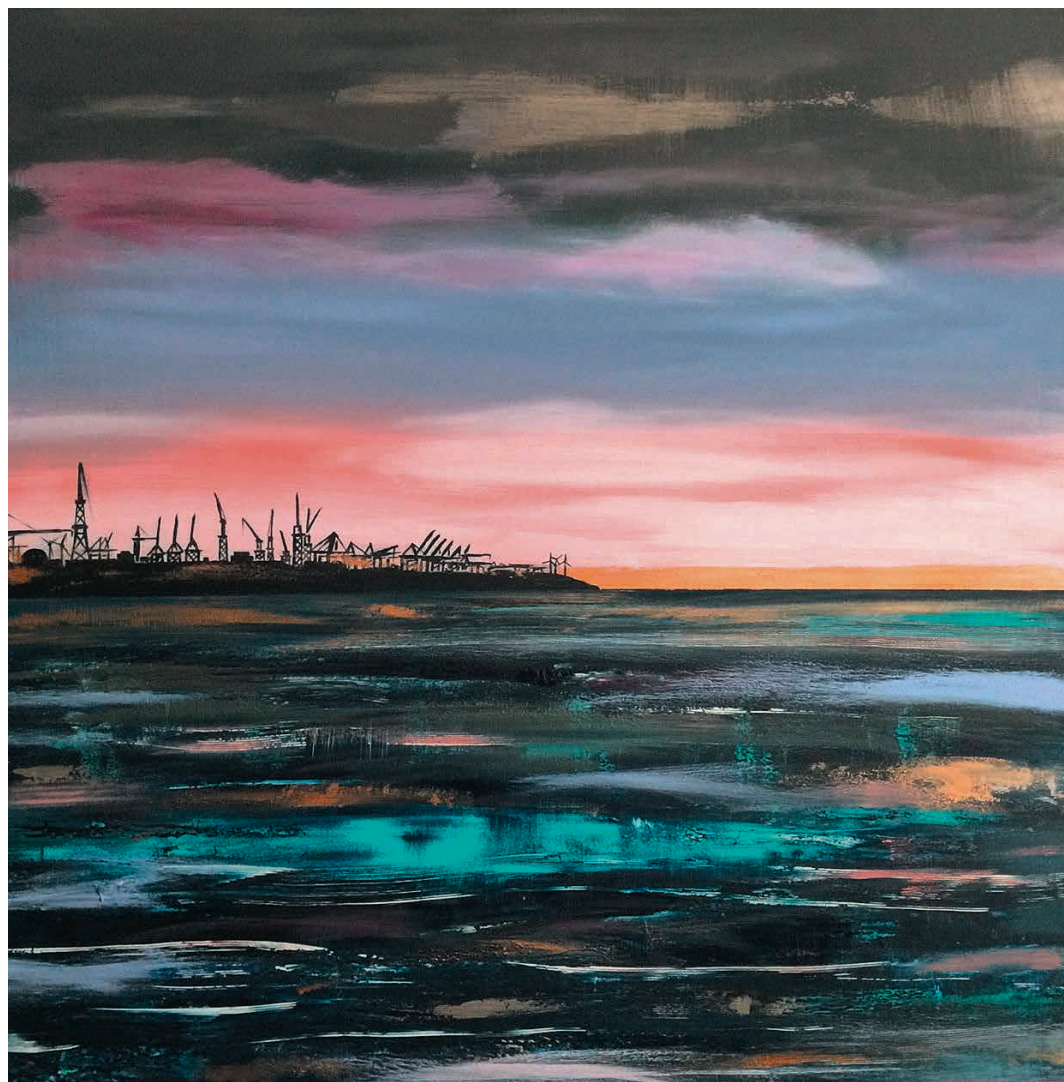
Riehl, deren Mann und Tochter in der Logistikbranche arbeiten, malt oft am Strand, im Sommer vorzugsweise in Mazirbe (Lettland). Waagerechte Linien, häufig in ungewöhnlich leuchtenden Farben wie Magenta oder Gold, trägt sie mit verschiedenen Werkzeugen wie Pinseln oder Rollen auf. Bei der Freilichtmalerei (Pleinair) mit lettischen Künstlerinnen entstand die Idee, im Jahr 2013 Arthunter zu gründen. Auf ihren Öl- oder Acrylgemälden will die gebürtige Bremerin „Stimmungen festhalten“.

Das versucht auch zur Brügge, aber ihr Stil mutet dabei fast fotorealistisch an. Vorlage für ihre Atelierbilder sind meist selbst geschossene Fotos. Ihr Aha-Erlebnis hatte die in Köln aufgewachsene Künstlerin auf der Insel Hiddensee beim Anblick von Fischkisten. „Mir geht es um die gestapelte Fläche, die Farben, die sich ergeben“, erklärt sie. Nach den Fischkisten an der Ostsee entdeckte sie im Hamburger Hafen Container. Reedereilogos verfremdet sie konsequent - beispielsweise in Hapag-Lady, Cosmo oder MOC.

### Auftragsarbeit für Unternehmertochter

Ihre Boxen beschriftet zur Brügge auf Wunsch mit persönlichen Daten, denn Arthunter bietet Auftragsmalerei an. So entstand der Kontakt zu Christian Göllner. Der Geschäftsführer der Göllner Spedition beauftragte zur Brügge mit einem personenbezogenen Bild, das er seiner Tochter Johanne Charlotte dieses Jahr zum Abitur schenkte. Jetzt absolviert sie ein duales Logistikmanagement-Studium mit dem Ziel des Bachelorabschlusses an der Hamburg School of Business Administration und die Ausbildung zur Schiffsfahrtskauffrau bei Hapag-Lloyd.

Die Kunstpräsentation versteht der Speditionschef als Beitrag zur „Auffrischung“ am Standort Peutestraße. „Wir sind ständig dabei, auf einem guten Stand zu sein und eine angenehme Atmosphäre an den Arbeitsplätzen zu schaffen“, sagt Göllner. Die Ausstellung sei „einmal etwas ganz anderes“ und temporär - insofern eine besondere Art der Auffrischung. Vor 29 Jahren wurde das Gebäude bezogen, die Spedition besteht seit 1878. Göllner gehört zur Stückgutkooperation Online Systemlogistik und hat rund 350 Beschäftigte, davon knapp 30 in Hamburg.



Maren Riehl arbeitet mit Öl und Acryl und verwendet mitunter kräftige Farben, um Stimmungen festzuhalten.



Kunst führt zusammen: die Malerinnen Amely zur Brügge und Maren Riehl mit Speditionschef Christian Göllner und seiner Tochter Johanne Charlotte (von links). Das Containerbild ist ein Abiturgeschenk. Mehr Bilder sind unter [www.arthunter.de](http://www.arthunter.de) zu finden.



Die Gemälde von Amely zur Brügge muten fast fotorealistisch an. Reedereilogos auf Containern verfremdet sie.

ANZEIGE

**SCHWERTRANSPORTE** europaweit  
tägliche LKW Linienverkehre  
komplette Projektentwicklung  
**INTRAKO**  
Speditionsges.mBH - Düsseldorf  
Tel.: 0211-56 90 5-0 • [www.intrako.de](http://www.intrako.de)

### Spezialist für Westafrika wird 25

**JUBILÄUM** Auf ein Vierteljahrhundert Stückgut- und Projektschiffahrt auf der Europa-Westafrika-Route blickt der in Bremen ansässige Carrier Bremen Overseas Chartering & Shipping (BOCS) dieses Jahr zurück. Deshalb wurde Anfang Oktober groß gefeiert - mit 140 Geschäftspartnern und Kunden aus Europa und Afrika im Hudson Eventloft am Bremer Europahafen. Für das rund 20 Mitarbeiter starke Team um Gründerin Ilse Fliege, Generalbevollmächtigte Anna Hollnagel und Prokurist Björn Hollnagel stehen die Zeichen im Jubiläumsjahr trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf Wachstum. Mit der von drei auf fünf Mehrzweckschiffe erweiterten Flotte soll rund ein Viertel mehr Ladung befördert werden als im Vorjahr. Damit hat sich die Reederei für ihr 26-jähriges Bestehen einiges vorgenommen. (mph/reg)



Anna Hollnagel, Ilse Fliege und Björn Hollnagel (von links) bei der Jubiläumsfeier.

ANZEIGE

**TA-LOGISTIC**  
IT-SOLUTIONS

Optimale Übersicht

Speditionssoftware und Hardware aus einer Hand

### Zu guter Letzt

#### Glücklich im Verkehr

Viele Menschen sind während des Pendelverkehrs frustriert beziehungsweise unglücklich - vor allem im Auto. Das hat die Glücksforschung nachgewiesen. Sie rät deshalb zu einer Verkehrspolitik, die körperliche Bewegung fördert - etwa durch den Ausbau von Radwegen. Angesichts dessen fordert Fachautor Linus Mattauch: „Verkehrspolitiker sollten sich entscheiden, ob sie das Verhalten ihrer Bürger weiter unterstützen oder ob sie sie glücklich machen wollen.“ (reg)

FOTOS: BMV; ZUR BRÜGGE; MATTHIAS SOYKA; RIEHL; BOCS